

Patientenüberwachungssystem IntelliVue:

Mit der ganzen Klinik vernetzt

Vom Monitor am Patientenbett aus Röntgen- und Ultraschallbilder, Laborwerte und andere wichtige Informationen aus allen Krankenhausabteilungen abrufen, ohne die Überwachung lebenswichtiger Patientendaten zu unterbrechen – das ist mit dem innovativen Patientenüberwachungssystem IntelliVue von Philips Medizin Systeme problemlos möglich.

Hohe Anforderungen und eingeschränkte Ressourcen prägen den Klinikalltag. Doch gerade Intensivmediziner müssen für ihre Therapieentscheidungen täglich auf eine große Menge klinischer Daten zurückgreifen. Die Beschaffung von Untersuchungsergebnissen aus anderen Klinikabteilungen kann sehr zeitaufwändig sein und den Behandlungsbeginn u.U. verzögern.

IntelliVue sorgt hier für verbesserte Arbeitsabläufe: Über eine spezielle Portal-Technologie können Ärzte vom Bettseit-Monitor aus rasch auf Patientendaten aus beliebigen Klinikabteilungen zurückgreifen. Dies spart Zeit, die der direkten Patientenversorgung zugute kommt. Wesentliche Überwachungsdaten wie EKG-Kurven und Alarmer können gleichzeitig mit anderen klinischen Anwendungen auf dem Überwachungsbildschirm angezeigt werden, ohne Störung oder Unterbrechung durch den Datenverkehr im Netzwerk.

Ein weiterer Vorteil des Systems ist die Möglichkeit des Fernzugriffs: Durchläuft ein Patient mehrere Stationen – z.B. von der Notaufnahme in den OP – kann immer auch von anderen Stationen und von der Informationszentrale aus auf die Patientendaten zugegriffen werden. Darüber hinaus können Ärzte mit



IntelliVue - Patientenmonitor mit Portal-Technologie.

IntelliVue den Zustand ihrer Patienten auch von außerhalb überwachen, beispielsweise von einem Heim-PC aus.

Zur IntelliVue-Serie gehören Patientenmonitore für die allgemeine und kardiologische Intensivmedizin sowie Anästhesie- und Neonatalmonitore. Geboten werden mehr als 20 hochspezialisierte Messungen wie z.B. EASI-12-Kanal-EKG, konventionelles 12-Kanal-EKG, umfassende Mehrkanal-ST-Segment-Analyse, kontinuierliche HZV-Messung mit der PiCCOTM-Methode, transkutane Blutgasüberwachung und EEG-Aufzeichnung.

Dr. Andrea Wülker